

**Sächsischer Landtag
Petitionsausschuss
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden**

Petition an den Sächsischen Landtag

**WEIL KINDER ZEIT BRAUCHEN –
für einen besseren Personalschlüssel in Sachsens Kitas**

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

in Sachsens Kindereinrichtungen entscheidet sich die Zukunft unseres Freistaats.

Ein guter Start für jedes Kind muss durch gute Bildung gewährleistet sein.

Individuelle Förderung von Anfang an ist notwendig.

Zuwendung braucht Zeit und deshalb ist ein Bildungsplan ohne entsprechende Ressourcen eben nur ein Plan.

Deshalb fordern wir die Verbesserung der Rahmenbedingungen in den Sächsischen Kindertageseinrichtungen.

Heute! Später ist zu spät!

Mit der Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes sind die Anforderungen an das pädagogische Personal stetig angestiegen, während die Personalbemessung, mit Ausnahme der Schulvorbereitung (minimale Veränderungen, kaum nennenswert), unverändert beibehalten wurde.

Die Folge ist, dass die pädagogischen Fachkräfte die Zeit für die mittelbare pädagogische Arbeit (Vor- und Nachbereitungszeit) überwiegend außerhalb der eigentlichen Arbeitszeit erbringen müssen.

Um den Anforderungen des Sächsischen Bildungsplanes insbesondere in den Bereichen

- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Dokumentation des Entwicklungsprozesses jedes einzelnen Kindes
- Teamreflexion und Qualitätsentwicklung

tatsächlich gerecht werden zu können, muss die mittelbare pädagogische Arbeitszeit (Vor- und Nachbereitung) berücksichtigt werden.

Spielerisches Lernen muss gut vorbereitet sein, damit Projekte und Exkursionen gelingen und die Kinder davon wirklich profitieren.

Die Umsetzung des aktuellen Bildungsauftrages erfordert eine ganzheitliche, aber trotz allem eine individuelle Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern.

Eine Vielzahl von Studien und Fachgremien fordern inzwischen die deutliche Verbesserung des Personalschlüssels in Kindertageseinrichtungen: „Je eher gute Bildung und Betreuung ansetzt, desto bessere Entwicklungschancen haben Kinder in ihrem weiteren Leben.“

Die gegenwärtigen Rahmenbedingungen sind den gestiegenen Anforderungen bisher nicht angepasst worden. Darunter leiden alle Beteiligten seit Jahren.

Ausfallzeiten, wie Urlaub, Krankheit oder Weiterbildung, werden im derzeitigen Personalschlüssel nicht berücksichtigt.

Als Basis für die Berechnung des Personalschlüssels werden für die Kinder in Krippe und Kindergarten neunstündige Betreuungszeiten festgelegt. Da den Erzieher/innen in Vollzeitstellen maximal 8 Stunden täglich zur Verfügung stehen, führt zusätzlich zu den Ausfallzeiten allein diese Tatsache zu einem schlechteren Personalschlüssel.

Eine Fachkraft betreut in der Praxis in der Regel:

- 9 Kinder in der Krippe (gem. Sächs.KitaG 1:6)
- 18 Kinder im Kindergarten (gem. SächsKitaG 1:13)
- 25 Kinder im Hort (gem. SächsKitaG 0,9:22)

Die Kindertageseinrichtungen der Stadt Wurzen setzen sich intensiv mit den professionellen Anforderungen an die Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsleistungen auseinander und haben mit hohem persönlichen Engagement vieler pädagogischer Fachkräfte praxisnahe Konzepte für die Umsetzung entwickelt. Nach wie vor sind jedoch die strukturellen Bedingungen, die einer Umsetzung der hohen Qualitätsansprüche in der Praxis häufig entgegenstehen, unzureichend.

Deshalb fordern Eltern und Erzieher im Sinne unserer Kinder:

1. Die benötigte **Vor- und Nachbereitungszeit** von 5 Stunden pro Woche und Fachkraft muss schrittweise anerkannt und vom Freistaat Sachsen finanziert werden.
2. Die **Personalschlüssel** für Kinder im Alter von 0-3 Jahren werden auf 1:4, für Kinder im Alter von 3-6 Jahren auf 1:10 für eine achtstündige Betreuungszeit und für Kinder im Alter von 7-10 Jahren auf 1:16 für eine sechsstündige Betreuungszeit verändert.
3. Die **Verbesserung der Betreuungsbedingungen** für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf und der stetig steigenden Zahl der Kinder mit Migrationshintergrund.
4. Die Berechnung des Personalschlüssels **ohne Urlaubs- und Weiterbildungszeiten** der Erzieherinnen und Erzieher.

Wir, die Elternvertreter der Wurzener Kindereinrichtungen, erwarten von Ihnen als gewählte Parlamentarier, unsere Forderungen in den Sächsischen Landtag mit Nachdruck einzubringen und endlich auf deren zeitnahe Umsetzung zu drängen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Für Rückfragen stehen die Leiterinnen der Kindereinrichtungen gern zur Verfügung.

Ort, Datum

Elternvertreter der DRK Kindertagesstätte „Spatzennest“

Elternvertreter der DRK Kindertagesstätte „Sonnenschein“

Elternvertreter der Städtischen Kindertagesstätte „Märchenland“

Elternvertreter der Evangelischen Kindertagesstätte „Arche Noah“

Elternvertreter der AWO Kindertagesstätte „Knirpsenland“

Elternvertreter der Städtischen Kindertagesstätte „Rüsselchen“

Elternvertreter der Städtischen Kindertagesstätte „Spielhaus“